

Festival Musik

Tralala im Stift

**Sir Tralala ganz in seinem Element**

In die 23. Runde geht heuer das Musikforum Viktring in Klagenfurt. Musiker – wie sie in ihren Stilen unterschiedlicher nicht sein könnten – sorgen im Stift Viktring für ein stimmungsvolles Flair. Austragungsorte sind u.a. der Arkadenhof und die Stiftskirche. Den Anfang macht **Tim Ries** mit seinem „Rolling Stones Project“, bei dem er poppige Stones-Titel „verjazzt“. Ein Stelldichein gibt sich der in Wien lebende Kärntner Untergrund-Musiker Sir Tralala. Im Arkadenhof kredenzt er u.a. Auszüge seiner kürzlich erschienenen CD „Escaping Dystopia“. Die **Rimski Korsakoffs** und der Jazzer **Helge Hinteregger** bringen unter der Leitung von **Christoph Cech** die für den Kompositionspreis eingereichten Werke zur Uraufführung.

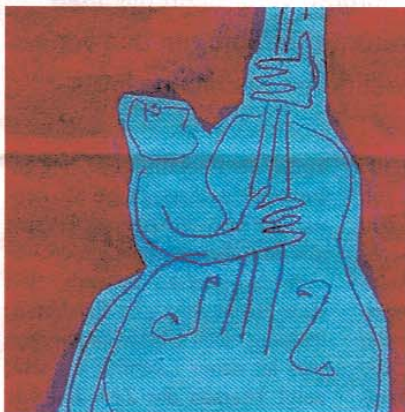
N G

Musikforum Viktring mit Meisterkursen, Workshops und Konzerten im Stift Viktring, 11.–26.7., Details unter www.musikforum.at

Latin Neo im „Raj“

Große Freude unter Konzertfans und Freunden gepflegter Gastronomie. Raimund Spöck hat den ehemaligen „Bierjokl / pri joklnu“ in der Badgasse 7 revitalisiert, mit dem typisch „raimischen“ Ambiente versehen und unter dem Namen „Raj“ (=Paradies) wieder eröffnet.

Und es wäre nicht Spöck, könnte man hier nicht auch mit toller Livemusik rechnen: schon am 29. Juni ziehen mit „Latin Neo“ karibische Rhythmen, kraftvoller Latin-Sound und Latin-Perkussions-Grooves aus Venezuela in die Räume des neuen Lokals ein. Am 7. Juli gibt es eine Tanzperformance von Howool Baek und seiner „Dance Gongji Gang“. Infos auf www.innenhofkultur.at



Summer Special im Jazz-Club

„Summer Special“ nennt sich eine neue Konzertreihe des „Jazz Club Kammerlichtspiele“, die die unterschiedlichsten Facetten des Jazz präsentiert. Am 26. 6. gibt es „Latin Jazz“ mit dem Klemens Markt-Sextett. Eine „Long Hot Summer Blues Night“ steht mit den „No Stress Brothers“ und der „Mike Sponza Band“ am 28. Juni auf dem Programm. Und „High Class Jazz“ kommt am 30. Juni mit dem „KK Contemporary Jazz Ensemble feat. Jimmy Greene“ in den Jazz-Club. „Mo Blow“, eine der heißesten Clubbands Deutschlands, gastieren am 3. 7. in den Kammerlichtspielen (20 Uhr). Tickets: www.jazz-club.at



19 Konzerte – von Klassik über Jazz bis Elektronik – finden zwischen 11. und 26. Juli an verschiedensten Schauplätzen im Stift Viktring statt. Das Musikforum veranstaltet hier auch Workshops und Meisterkurse, die von Musikern aus aller Welt besucht werden.

Fotos: Musikforum

Stones-Background eröffnet Musikforum

GUTER TON IM STIFT. Am 11. Juli beginnt die Musikforum-Konzertsaison 2009 mit den Hintergrundmusikern der „Stones“. Weiteres Highlight: die Uraufführung der Gustav-Mahler-Kompositionspreisträgerwerke.

In den Prunksälen, in der Stiftskirche, im Kellertheater, unter den Arkaden, oder überhaupt unter freiem Himmel – das Musikforum bespielt alle Orte in und rund um das ehemalige Zisterzienserkloster in Viktring. Schon als Auftakt der Konzertsaison gibt es heuer ein „Zuckerl“ für Musikfans: in Kooperation mit dem „KKK Music Club Bluesiana Velden“ bringt Musikforum-Intendant Werner Überbacher am 11. Juli Tim Ries mit seinem „Rolling Stones Project“

mit den langjährigen und ständigen Stones-Backgroundmusikern Bernard Fowler, Darryl Jones, Michael Davis und Tim Ries in den Viktringer Arkadenhof (20 Uhr).

Bis Ende Juli stehen dann neben den Abschlusskonzerten der Meisterkurse auch die „Trilogie der Befreiung“, ein multimediales Tanz- und Musiktheater von Dieter Kaufmann und Gerda Schorsch (16. 7., 20 Uhr, Kellertheater), „Klesmerzajt“ mit Manfred Lemm und Fred Patzelt (17.

7., 20 Uhr) und auch die Uraufführung der Preisträgerwerke aus dem Gustav-Mahler-Kompositionswettbewerb 2009 (23. 7. um 20 Uhr) auf dem Programm. Die Ausschreibung 2009 stand unter dem Motto „Qualität der Mehrsprachigkeit“. Uraufgeführt werden die ausgezeichneten Kompositionen vom Jazz-Ensemble „Rimski Korsakoffs“ (Helge Hinteregger, Christoph Cech, Marc Abrams, Andy Manndorff u.a.). www.musikforum.at **iw**



1. Preis beim Gustav-Mahler-Kompositionspreis für Stefan Lienenkaemper.



Kompositionspreis Nr. 2 geht an Martin Sadowski aus Darmstadt.



Der Laibacher Musiker Neje Kuhar wurde mit dem 3. Preis ausgezeichnet.



Ohren gespitzt! Wie ausführlich berichtet, zaubert das Musikforum Viktring heuer in Kooperation mit der Österreichisch-Israelischen Gesellschaft erstmals einen „Klezmer-Workshop“ aus dem Ärmel. Und das ist nicht nur einmalig in Österreich, sondern auch eine gleichermaßen rare wie grandiose Möglichkeit, von 11. bis 17. Juli mit jüdischer Instrumentalmusik in Kärnten auf Trommelfell-Fühlung zu gehen. Als Klezmer-kundige Lehrer für gut gestimmte Musiker stehen Manfred Lemm (Gitarre) und Fred Patzelt garantiert auf der richtigen „Saite“. Anmeldung: www.musikforum.at oder ☎ 0463-28 22 41.

R&B-Legende im Anflug auf Kärnten

„The Rolling Stones
Project“ mit Lisa Fischer.

KLAGENFURT.

Jetzt ist es fix:
Zum „Rolling
Stones Pro-
ject“, das das
Bluesiana Vel-
den und das
Musikforum

Viktring ge-
meinsam auf
die Bühne stel-

len, wird auch Lisa Fischer extra
aus New York anreisen. Die
R&B-Sängerin, die gerade ihre
Tournée mit Tina Turner been-
det hat, ist seit 17 Jahren Back-
groundsängerin der Rolling
Stones und hat dort einen regel-
rechten Fanclub. Kein Wunder:
1992 wurde sie für ihr Album
„So Intense“ mit einem Gram-
my als beste weibliche R&B-
Sängerin ausgezeichnet.



**Grammy-Siege-
rin L. Fischer** KK

The Rolling Stones Project. 11 Juli, 19
Uhr, Stift Viktring. Karten: (01) 96 0 96.

Foto: Musikforum



Zum 23. Mal ist das ehemalige Zisterzienserstift grandioser Hörplatz des Musikforums Viktring und der Synthese von Klassik & Moder

Musikforum Viktring: von Rolling Stones bis zur Klezmer Zeit

Klänge sprechen viele Sprachen

Ein ehemaliges Zisterzienserstift bringt die Steine ins Rollen. Und wer jetzt an die Stones denken muss, liegt richtig. Denn zum Eröffnungskonzert des 23. Musikforums Viktring haben sich Werner Überbacher und sein Team etwas Besonderes einfallen lassen: Am 11. Juli bringt das „Rolling Stones Projekt“ in Kooperation mit dem Bluesiana in Velden den Arkadenhof zum Kochen.

Doch nicht nur die vier hochkarätigen Stones-Tourband-Mitglieder, zu denen sich noch Tina-Turner-Vokalistin Lisa Fischer oder Ana Mouras „steinerweichende“ portugiesische Fado-Stimme gesellen könnten, sind vom Feinsten. Auch das Musikforum-Programm, das wie gewohnt auf drei Säulen (Kurse & Workshops, Konzerte, Mahler-

Kompositionspreis) ruht, kann sich hören lassen: um von 11. bis 26. Juli auf den bewährten musikalischen „Rundumschlag“ zu setzen. Neben den klassischen Meisterkursen, die heuer u. a. eine kostenlose, (kelag-gestützte) Jugendphilharmonie aus dem Ärmel beuteln, den (experimentellen) Musikforum-Extras und „Jazz, Funk & More“-Workshops, steht

erstmalig in Zusammenarbeit mit der Österreichisch-Israelischen Gesellschaft und Kärnten-Chefin Ilse Gerhard ein Klezmer-Kurs auf dem Programm. Dazwischen locken Konzerte und der 15. Gustav-Mahler-Kompositionspreis der Stadt Klagenfurt, der sich Mehrsprachigkeit auf die Notenblätter heftet und als jazzige Vertonungsgrundlage ein slowenisch-deutsches Volkslied ausschreibt. Während im Kellertheater Dieter Kaufmanns „Trilogie der Befreiung“ und Bertl Müllers Hommage an Gert Jonke lauern. Programm, Infos unter: www.musikforum.at //

Ein musikalisch unbegrenzter Raum, der Menschen öffnet

Das Musikforum Viktring ist in Startposition und wartet auch heuer mit einem breiten Bogen musikalischer Stilrichtungen im Zisterzienserstift Viktring auf.

VON CHARLES STEINER

KLAGENFURT. Bereits zum 23. Mal ist das Stift Viktring ein sommerlicher Hort vielfältigster Musikrichtungen und auch Angebote. Vom 11. bis zum 27. Juli wird in den ehemaligen Klostergebäuden wieder das Musikforum ausgetragen, das eine Vielzahl von Musikern, Lehrern und auch Musikschülern anzieht. „Das Musikforum Viktring hat drei Schwerpunkte, näm-

lich Kurse und Workshops, den Gustav-Mahler-Preis und Stiftskonzerte“, erklärt der Mann hinter den Kulissen, Werner Überbacher. „Vor allem bei den Kursen arbeiten wir grenzüberschreitend, so bietet etwa Manfred Lemm einen Kurs für jiddische Klesmer-Musik an.“

Preis fürs Komponieren

Bereits zum 15. Mal jährt sich der Gustav-Mahler-

Kompositionspreis, der im Rahmen des Musikforums verliehen wird. Am 30. Mai wird die Jury die Preise zum Thema „Die Qualität der Mehrsprachigkeit“ ausgeben, der Gewinner wird am 23. Juli vom Ensemble „The Rimski Korsakoffs“ unter der Leitung von Christoph Lech zur Uraufführung gebracht. Das Programm des Musikforums ist auf der neuen Homepage www.musikforum.at abrufbar.



Manfred Lemm gibt Kurse für jiddische Klesmer-Musik.

■ 23. Musikforum: vom 11. bis 27. Juli im Stift Viktring, das Eröffnungskonzert bestreitet am 11. Juli um 20 Uhr Tim Ries mit dem „Rolling Stones Project“.



Beim 23. Musikforum vom 11. bis 27. Juli füllt sich der Arkadenhof des Stifts mit einem breiten Bogen musikalischer Richtungen.

Unbegrenzter Raum der Möglichkeiten

Am 11. Juli startet das Musikforum Viktring mit dem „Rolling Stones Projekt“ ins 23. Jahr.

KLAGENFURT. „Der Mensch ist ein unbegrenzter Raum der Möglichkeiten.“ Unter diesem Motto geht das Musikforum Viktring in sein 23. Jahr und zeigt wieder, wie man mit gerade einmal rund 100.000 Euro an öffentlichen Geldern einen fast unbegrenzten Raum an musikalischen Möglichkeiten eröffnet.

Das gilt für den Gustav-Mahler-Kompositionspreis, der heuer zum 15. Mal vergeben wird und zum Thema „Qualität der Mehrsprachigkeit“ ausgeschrieben wurde: Ein Lied, dessen Text abwechselnd in Slowenisch und Deutsch verfasst ist, musste jazzig vertont werden. Die Preisträger werden am Wochenende gekürt, die Uraufführung gibt's am 23. Juli.

Das gilt aber auch für die vielfältigen Workshops mit Musikern von internationalem Rang wie dem brasilianischen Gitarristen Allegre Correa, der unter anderem mit Joe Zawinul auf Tournee war. Oder am klassischen Segment mit Helena Lazarska, eine weltweit gefragte Gesangspädagogin, die von sich behaupten kann, dass 85 Prozent ihrer Schüler eine internationale Gesangskarriere machen. Erstmals wird auch eine Jugendphilharmonie angebo-

ten, in der junge Musiker erste Orchestererfahrung sammeln können. Und wer Klezmer-Fan ist, kann in Klagenfurt Neues lernen: Einerseits gibt es in Kooperation mit der Österreichisch-Israelischen Gesellschaft den „allerersten und einzigen österreichischen“ Workshop zu dem Thema, andererseits kann man erfahren, dass es eigentlich im Hebräischen original „Klesmer“ heißt (Klej = Instrument, Semer = Lied).

Und natürlich gilt es auch für die Konzertschiene, für deren Eröffnung man heuer mit dem Bluesiana Velden zusammenarbeitet: Am 11. Juli macht im Arkadenhof Viktring das „Rolling Stones Project“ Halt. Tim Ries, langjähriger Partner der Stones, hat Musiker zusammengetrommelt, die regelmäßig mit Mick Jagger & Co. auf Tournee waren. „Damit wollen wir auch unser Publikum erweitern“, so Musikforums-Chef Werner Überbacher. Bis 26. Juli gibt es praktisch jeden Abend ein Konzert. Sehr gut besucht sind die Abschlussabende der Workshops, jener von Ali Gaggl und ihrer Gesangsklasse etwa lockt Jahr für Jahr zwischen 300 und 400 Besucher an. **M. FISCHER**

Infos: www.musikforum.at



Das wunderschöne Stift Viktring wird wieder in Musik getaucht

MUSIKFORUM

Novice Kultura



Ambient vetrinjskega samostana z impozantnimi arkadami, fantastično stensko umetnostjo v Dvorani fresk in idiličnim naravnim okoljem.

F: BS

Musikforum Viktring/Vetrinj

Das sind ja keine Rosen, so same deklice ...

Slovenski skladatelj Nejc Kuhar je s skladbo »Preljuba moja srca« osvojil tretjo nagrado na letošnjem 15. skladateljskem natečaju »Gustav Mahler« mesta Celovec 2009.

EMANUEL POLANŠEK

Vetrinj Skladateljski natečaj vetrinjskega glasbenega foruma »Musikforum Viktring« so izvedli tokrat v znamenju kvalitete večjezičnosti. »Tudi govornica je zvok in različni jeziki zveni-

jo drugače. Večjezična področja zato premorejo večje bogastvo govornih melodij in lahko ubesedijo širši spekter različnih nians. Kljub temu pa ljudje čisto nismo ponosni na to raznolikost in bogastvo,« so zapisali v uvodu razpisa skladateljskega natečaja.

Cilj skladateljskega natečaja mesta Celovec 2009 je bil poiskati tej izkušnji odgovarjajočo glasbeno obliko. Da bi pri tem že poudarili pomembnost jezika in posebnosti alpsko-jadranskega področja, so za uglasbitev izbrali redke primer slovensko-nemške ljudske pesmi, v kateri se izmenjavajo verzi v slovenščini in nemščini – pesem »Preljuba moja srca«.

Zmagovalci natečaja so bili naposled Nemeec Stefan Lienenkämper iz Berlina (prva nagrada) za skladbo »Die Dritte

Zmagovalci 15. skladateljskega natečaja Gustav Mahler 2009:

1. nagrada (3.600 evrov)
Stefan Lienenkämper, Berlin, za skladbo »Die Dritte hat keinen Namen«
2. nagrada (2.500 evrov)
Martin Sadowski, Darmstadt, za skladbo »Indifferente Kammermusik«
3. nagrada (2.200 evrov)
Nejc Kuhar, Ljubljana, za skladbo »Preljuba moja srca«

Žirija:

Predsednik: Rainer Bischof
Član: Christoph Cech, Anton Tomislaw Sabau, Dieter Kaufmann, Fabio Nieder

har keinen Namen«, Poljak Martin Sadowski iz Darmstadta (2.) za skladbo »Indifferente Kammermusik« in Slovenec Nejc Kuhar iz Ljubljane (3.) za skladbo »Preljuba moja srca«.

Nagrajene skladbe bodo krstno izvajali glasbeniki 23. julija letos. Solistka bo hrvaška pevka Lana Cencic. Instrumentalno zasedbo pod vodstvom Christoph Cecha, ki bo krstno izvajala letos nagrajene skladbe, sestavljajo Martin Eberle, Helge Hinterregger, Christoph Cech, Andy Mandorff, Marc Abrams in Herbert Pirker. Sodijo med najvidnej-



Nejc Kuhar



Martin Sadowski



Stefan Lienenkämper

še zagovornike eksperimenta v sodobni klasični glasbi.

Glasba se je čisto soočila z izvidom različnih glasbenih jezikov. Predstavniki ene tradicije so hvalili prednosti drugih, a vedno znova je bilo najti tudi večjezična, poliglote, ki so se zavestno odrekli tej svoji avtentičnosti, saj so spoznali, da izkušnje z različnimi glasbenimi govoricami bogatijo veččino, obzorje in svet.

Kitarist in skladatelj pesmi – »Preljuba moja srca« Nejc Kuhar se je rodil leta 1987 v Ljubljani. Študiral je kitaro pri prof. Antonu Črnogelju, ki ga je navdušil tudi za klasično glasbo. Študij je zaključil na Dunaju, kjer se je izpopolnjeval pri Alvaru Pierriju, kompozicijo pa je študiral pri Rainerju Bischofu.

Preljuba moja srca

Preljuba moja srca
was hab ich dir getan,
da jaz ne morem spati
die ganze liebe Nacht.

In kadar se slečem,
da träumt mir schon von dir,
in kadar zjutraj vstanem,
du bist schon weit von mir.

Im Garten sind drei Rosen,
tri lepe rožice,
das sind ja keine Rosen,
so same deklice.

Die erste heißt Marjančka,
ta druga Micika,
die dritte hat keinen Namen,
je moja ljubica.

Nejc Kuhar 2009

Hanzej Mlinar 60-letnik



Hanzej Mlinar

Pred kratkim je prelistal 60. list Zivljenske knjige Hanzej Mlinar iz Škocjana.SPD Vinko Poljanec in KD

Vogrče čestitata in svojemu zvestemu članu ključeta na mnoga zdrava leta!

KULTUR-SZENE



Stefan Lienenkämper, zum 2. Mal Gustav-Mahler-Preisträger HASSKARL

Das sollte nicht zu überhören sein

Die Gewinner des 15. **Gustav-Mahler-Kompositionspreises** stehen fest: Der 1. Preis geht an den in Berlin lebenden **Stefan Lienenkämper** für sein Werk „Der Dritte hat keinen Namen“. Lienenkämper (Jahrgang 1963), der auch erfolgreich Filmmusiken schreibt, erhielt bereits 2003 den 1. Preis des Kompositionswettbewerbes „Indifferente Kammermusik“ brachte dem 1981 in Polen geborenen **Martin Sadowski** heuer den 2. Preis. Den 3. Preis sprach die Jury unter Vorsitz von **Rainer Bischof** dem Slowenen **Nejc Kuhar** (Jahrgang 1987) für „Preljuba mojega srca“ (Herzallerliebste, mein). Ausgeschrieben war diesmal die Neuvertonung eines Volksliedes, bei dem auf jede slowenische Verszeile eine deutsche folgt. Uraufgeführt werden die preisgekrönten Werke am 23. Juli, 20 Uhr, im Arkadenhof des Stiftes Viktring vom Jazz-Ensemble „The Rimski Korsakoffs“.

Ein Jugendorchestercamp plant **Michael Mader**, Enkel des einstigen Opernchefs am Stadttheater Klagenfurt **Robert Filzwieser**. Der Kapellmeister und Souffleur am Tiroler Landestheater in Innsbruck schlägt im Juli seine Zelte beim Musikforum Viktring auf. Von 12. bis 19. Juli werden Student/innen aus dem Alpen-Adria-Raum von Gastdozenten unterrichtet. Der Unterricht ist kostenlos. Den Abschluss bildet ein Gala-Konzert im Stift Viktring. Musikalischer Leiter dieser „Jugendphilharmonie Alpen-Adria“ ist Michael Mader. Interessenten finden Details auf der Homepage des Musikforums Viktring (www.musikforum.at). Anmeldungen sind noch möglich.